

## **Antrag**

**der Abg. Bernd Hitzler u. a. CDU**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Staatsministeriums**

### **Vermischung von Partei- und Regierungsarbeit – die Aussagen von Jürgen Trittin über das Staatsministerium**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wer aus dem Staatsministerium Baden-Württemberg neben dem Amtschef an der Ausarbeitung der Steuerpläne im grünen Bundestagsprogramm beteiligt war;
2. ob und wie der Amtschef den Ministerpräsidenten und den Regierungssprecher über die Ergebnisse seiner Arbeit am grünen Wahlprogramm unterrichtet hat;
3. ob der Amtschef und der Regierungssprecher in dienstlicher Funktion an den letzten Bundesparteitagen der GRÜNEN teilgenommen haben;
4. wie es zu deuten ist, dass der Regierungssprecher wiederholt die Aktivitäten bzw. das Stillhalten des Ministerpräsidenten auf den GRÜNEN-Parteitag deutet und kommentiert und insoweit den Parteisprecher der GRÜNEN ersetzt;
5. inwiefern ihr bekannt ist, ob und wie viele Bedienstete des Staatsministeriums zuvor bei der Partei der GRÜNEN oder in der GRÜNEN-Bundestagsfraktion während des Vorsitzes von Jürgen Trittin beschäftigt waren.

10. 10. 2013

Hitzler, Dr. Lasotta, Rau, Dr. Scheffold, Zimmermann CDU

## Begründung

Der ehemalige grüne Spitzenkandidat und Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion Jürgen Trittin hat im „Spiegel“ vom 29. September 2013 erklärt: „Das Steuerkonzept, das erstmals 2011 auf dem Parteitag in Kiel beschlossen wurde, war sehr eng mit der Stuttgarter Staatskanzlei abgestimmt“. Trifft diese Aussage zu, wurde im Stuttgarter Staatsministerium Parteiarbeit für die GRÜNEN geleistet. Zudem tritt der Regierungssprecher regelmäßig am Rande von GRÜNEN-Parteitag für den grünen Parteitagsdelegierten Winfried Kretschmann auf.

## Stellungnahme

Mit Schreiben vom 4. November 2013 nimmt das Staatsministerium zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

*1. wer aus dem Staatsministerium Baden-Württemberg neben dem Amtschef an der Ausarbeitung der Steuerpläne im grünen Bundestagsprogramm beteiligt war;*

Wie bereits in der 77. Sitzung des Landtags von Baden-Württemberg vom 9. Oktober 2013 dargelegt, war der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Klaus-Peter Murawski, nicht an der Ausarbeitung der Steuerpläne im grünen Bundestagsprogramm beteiligt.

Dies gilt in gleicher Weise für die übrigen Beschäftigten des Staatsministeriums.

*2. ob und wie der Amtschef den Ministerpräsidenten und den Regierungssprecher über die Ergebnisse seiner Arbeit am grünen Wahlprogramm unterrichtet hat;*

Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Klaus-Peter Murawski, hat, wie unter Ziffer 1. und in der 77. Sitzung des Landtags von Baden-Württemberg vom 9. Oktober 2013 dargelegt, nicht am grünen Wahlprogramm mitgearbeitet. Insofern konnte er auch niemanden hierüber unterrichten.

*3. ob der Amtschef und der Regierungssprecher in dienstlicher Funktion an den letzten Bundesparteitagen der GRÜNEN teilgenommen haben;*

Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Klaus-Peter Murawski, hat am Samstag, 25. Juni 2011, als Gast an einer außerordentlichen Bundesdelegiertenkonferenz teilgenommen. Die Teilnahme an dieser Konferenz erfolgte nicht in dienstlicher Funktion.

Der Regierungssprecher begleitet den Ministerpräsidenten in dienstlicher Funktion zu vielen presserelevanten Terminen, so auch zu Bundesparteitagen. Hier ist der Ministerpräsident sowohl in Form von gesetzten Redebeiträgen als auch von der Presse in seiner Eigenschaft als Ministerpräsident gefragt.

*4. wie es zu deuten ist, dass der Regierungssprecher wiederholt die Aktivitäten bzw. das Stillhalten des Ministerpräsidenten auf den GRÜNEN-Parteitagen deutet und kommentiert und insoweit den Parteisprecher der GRÜNEN ersetzt;*

Es gehört zu den Aufgaben des Regierungssprechers, den Ministerpräsidenten bei Presseanfragen zu betreuen. Demnach ist er auch Ansprechpartner für die Vertreterinnen und Vertreter der Presse und kann im Einzelfall für den Ministerpräsidenten sprechen.

*5. inwiefern ihr bekannt ist, ob und wie viele Bedienstete des Staatsministeriums zuvor bei der Partei der GRÜNEN oder in der GRÜNEN-Bundestagsfraktion während des Vorsitzes von Jürgen Trittin beschäftigt war.*

Im Staatsministerium sind gegenwärtig 275 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren jeweils zwei Mitarbeiter vor ihrer Anstellung im Staatsministerium bei der Partei von Bündnis 90/Die Grünen bzw. bei Bundestagsabgeordneten, die Mitglied der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen sind, beschäftigt.

Krebs

Ministerin im Staatsministerium